

AUSSTELLUNG ZUM 15-JÄHRIGEN BESTEHEN DES HOSPIZVEREINS

Bilder der Hoffnung

Am Anfang war eine Idee. Daraus entwickelte sich ein Verein, der nun seit 15 Jahren besteht. Der Dachauer Hospizverein feierte seinen Geburtstag mit einer außergewöhnlichen Ausstellung in der Altstadt.

VON MIRIAM KOHR

Dachau – „Nichts geht verloren, bleibt einsam, bleibt ungeschmückt – erinnere dich.“ Dies ist ein kleines Gedicht, das Angela Ortner wie viele andere Gedichte und Textzeilen zu einem Foto inspirierte. Nun wurde die Ausstellung der Diplom-Architektin aus Nürnberg eröffnet. Zum 15-jährigen Bestehen des Elisabeth-Hospizvereins Dachau stellt Ortner ihre Fotos mit den dazugehörigen Zeilen in der Volksbank-Raiffeisenbank in der Altstadt aus.

All die Gedichte, Verszeilen oder Textpassagen thematisieren Tod, Abschied, Trauer und das Leben danach. Und sie passen mit Angela Ortners Fotos gut zum Hospizgedanken des Vereins.



Thema Tod: Rosemarie Wechsler (in Rot) erzählte dem interessierten Publikum Märchen. Links stehend Angela Ortner. MIK

Die in München lebende Künstlerin sieht sich selbst nicht als solche. Sie ist selbst seit 2000 ehrenamtliche Hospizhelferin und befasst sich mit dem Thema eher für sich und als Hobby. Genau wie ihre Ikebanagestecke, die sie ebenfalls zu Gedichten aus verschiedenen Blüten und Zweigen fertigt. Ihre Inspirationsquellen sucht sie selbst nicht. „Sie springen mich im Alltag an.“ Was gefällt, wird

Selbstbestimmtes Leben bis zum Ende

Der Elisabeth-Hospizverein Dachau wurde **1989** gegründet und begleitet seitdem Sterbende, Kranke und deren Angehörige mit medizinischer, pflegerischer, spiritueller und sozialer Fürsorge, um Betroffenen bis zu ihrem Tod ein **würdevolles** und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Zudem soll die Öffentlichkeit durch Vorträge, Seminare und Ausstellungen für Themen wie Tod und Trauer sensibilisiert werden. Nähere **Infos im Internet** (www.hospizver-eindachau.de). Der ehrenamtliche Verein und seine Hospizbegleiter freuen sich ebenso über kleine **Geldspenden:** Volksbank-Raiffeisenbank Dachau, Konto-Nr.: 47 465, BLZ: 700 91 500. mik

als Foto und Ikebanakunst umgesetzt. „Manchmal finde ich auch schon ein passendes Foto in meinem Fundus“, erzählt sie. Teilweise belässt sie es bei der Aufnahme, manchmal verfremdet sie diese noch. Eine Auswahl ihrer Arbeiten sind noch bis zum 25. November während der Bank-Öffnungszeiten zu sehen. Die Ausstellung endet mit der Jubiläumsfeier des Hospizvereins am Montag, 25.

November, um 19 Uhr.

Die Fotografien zeigen vor allem Naturmotive – Wasser, Blumen oder Bäume. Immer treffend zu den Texten, die einen verweilen lassen und zum Nachdenken anregen. Dies ist auch die Absicht von Angela Ortner. Trotz des ernsten und traurigen Themas erfüllen die Bilder und Zeilen dennoch mit Hoffnung.

Zum Abschluss der Eröffnungsveranstaltung erzählte Rosemarie Wechsler den Gästen noch Märchen, die sich ebenfalls mit dem Tod oder zumindest mit einer Erfahrung nahe dem Tod befassen, wie das Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ der Gebrüder Grimm. Rosemarie Wechsler ist Ehrenmitglied des Hospizvereins Dachau. Sie war vor 15 Jahren eine der treibenden Kräfte. Von ihrer Hospizidee ausgehend wurde der Verein gegründet und ist zu dem gewachsen, was er heute ist. Alle Anwesenden im Sitzkreis lauschten der freien Erzählung gespannt und schmunzelten mit, was vor allem der fesselnden und sehr frischen Erzählkunst von Wechsler zu verdanken war.